



Seitenweise neue Impulse für Ihren Unterricht



GESELLSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN
STADTTEILSCHULEN
HAMBURG

Gesellschaft bewusst

NEU:
Im DIN A4
Format



Schrittweiser Anstieg vom Basisniveau in Klasse 5 bis zum Abschlussniveau in Klasse 10

Die Herausforderungen an einen vielfältigen Unterricht sicher meistern.

Schritt für Schritt zum Ziel

Das Anforderungsniveau als Prozess

Die Neubearbeitung der Lehrwerksreihe ist so konzipiert, dass das Anforderungsniveau über die einzelnen Doppeljahrgangsbände hinweg **schrittweise angehoben** wird.

Parallel dazu gibt es zahlreiche **Differenzierungsangebote**, die es problemlos ermöglichen, mit einem Buch alle Schülerinnen und Schüler der Doppeljahrgangsstufe zu erreichen und ihre Eigenständigkeit zu stärken.

Gesellschaftswissenschaften – neue Impulse
Vielfältig und mehrperspektivisch

Freuen Sie sich auf spannende Neuerungen!

Die überarbeitete Reihe unterstützt Sie dabei, die vielfältigen Anforderungen im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften souverän zu meistern.

Neu und besonders praxisnah:

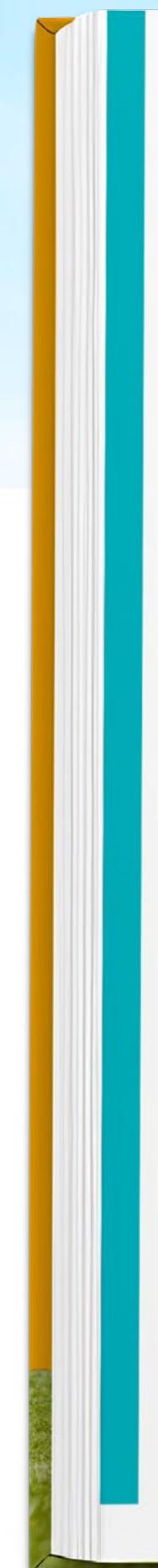
- Hochwertige **GIDA-Filme**, die über QR-Codes direkt abrufbar sind – ideal, um Fachinhalte anschaulich und barrierefrei zu vermitteln.
- Die Schulbuchtexte können per QR-Code aufgerufen und in einfacher Sprache angehört werden. Das erleichtert die Inklusion und individuelle Förderung im Unterricht.
- **digitale BiBox** auch für Lehrerinnen und Lehrer mit weiterführenden Materialien

Mit diesen digitalen Ergänzungen wird Lernen noch zugänglicher, abwechslungsreicher und motivierender für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler.

© Stockphoto.com/LiuNian



Die neue Reihe ist abgestimmt auf den neuen **Diercke Atlas Heimat und Welt** Schleswig-Holstein und Hamburg. Atlaslinks führen direkt zu den **passenden Atlass Seiten**.



Inhaltsverzeichnis



- 1 Gesellschaftswissenschaften – unser neues Fach** 10
- Gesellschaftswissenschaften – dein neues Fach 12
 - Gesellschaftswissenschaften – Geschichte 14
 - Quellen – Spuren der Vergangenheit 16
 - Im Internet recherchieren – so funktioniert das Netz 17
 - Du und deine Geschichte 18
 - Gesellschaftswissenschaften – Politik/Gesellschaft/Wirtschaft 20
 - Wir leben in einer Demokratie 22
 - Das Zusammenleben in der Klasse regeln 24
 - Wer bestimmt in deiner Klasse? 26
 - Vom Klassenkonferenz zur Schulkonferenz 28
 - Wir wirtschaften – was ist das? 30
 - Gesellschaftswissenschaften – Geographie 32
 - Unsere Erde: Kontinente und Ozeane 34
 - Unterschiedliche Karten 36
 - Der Maßstab 38
 - Wie nutze ich den Atlas richtig? 40
 - ⊕ Die geographische Lage unserer Schule 42
 - Ein Interview mit dem Schulsprecher-Team führen 44
- GEWUSST – GEKONNT** 46



- 2 Kinder in der Welt** 48
- Kinder in der Welt 50
 - So leben Kinder in verschiedenen Ländern der Welt 52
 - Sind die Grundbedürfnisse aller Menschen erfüllt? 54
 - ⊕ Warum sind nicht alle Länder Industrieländer? 56
 - Drei Länder – ein Gruppenpuzzle: D. R. Kongo 58
 - Drei Länder – ein Gruppenpuzzle: Südkorea 60
 - Drei Länder – ein Gruppenpuzzle: Indien 62
 - Auch Kinder haben Rechte 64
 - Kinderarbeit weltweit 66
 - Kinderarbeit dürfte es gar nicht geben 68
 - Kinderarbeit – früher auch bei uns 70
 - Gewalt gegen Kinder – Kinderrechte in Deutschland 72
 - Die Rolle von Kindern: Familie wandelt sich 74
 - Kinder in den Hamburger Stadtteilen 76
 - ⊕ Kinder in Stadt und Land 78
 - Führerkult und Umgang mit Kindern und Jugendlichen verfolgter Gruppen 80
 - Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus 82
 - ⊕ Kindheit in der DDR 84
- GEWUSST – GEKONNT** 86



Inhaltsverzeichnis 5

3 Menschen in verschiedenen Zeiten und Räumen	88
Menschen in verschiedenen Zeiten und Räumen	90
Orientierung in der Geschichte	92
Die Altsteinzeit – Jäger und Sammler	94
Jungsteinzeit – die Menschen werden sesshaft	96
Erfindungen zu Beginn der Jungsteinzeit	98
Otzi – der Mann aus der Jungsteinzeit	100
Unterwegs im archäologischen Museum Harburg	102
Kindheit vor über 100 Jahren	104
Familienleben um 1950	106
Wandeln des Zusammenlebens	108
Familie kann heute Vieles sein	110
Das Zusammenleben zu Hause	112
In sozialen Gruppen leben	114
Geschlechtervielfalt	116
Frauen und Männer in der Berufs- und Arbeitswelt	118
GEWUSST – GEKONNT	120
4 Leben in Extremräumen	122
Leben in Extremräumen	124
Unterschiedliche Temperaturen auf der Erde	126
Die Klimazonen der Erde	128
Anpassung an das Klima – Mensch und Pflanzen	130
Das Wetter im tropischen Regenwald	132
Die Vegetation im tropischen Regenwald	134
Leben im tropischen Regenwald	136
Landwirtschaft im tropischen Regenwald	138
Schatzkammer tropischer Regenwald	140
Die Polargebiete	142
Leben in der Arktis früher	144
Leben in der Arktis heute	146
GeWi-Plus: Die Suche nach Rohstoffen – wem gehört die Arktis?	148
Unterwegs in der Wüste	150
Leben in der Wüste	152
GeWi-Plus: Überlebenskünstler in der Wüste	153
Der Nil – eine Flussoase	154
Die Bedeutung des Nil	156
GeWi-Plus: Wem gehört das Wasser des Nil?	158
GeWi-Plus: Nutzungskonflikt um Wasser	160
GEWUSST – GEKONNT	162

Inhaltsverzeichnis

6	5 Wirtschaftsfaktor Tourismus	164
	Italien entdecken: Vom Vulkan bis zur Ewigen Stadt	166
	Tourismus – was ist das?	168
⊕	Städttereisen – Hamburg hat viel zu bieten	170
	Im Überblick: Welche Kräfte verändern die Erdoberfläche?	172
	Und sie bewegen sich doch!	174
	Vulkane – Verbindungen zum Erdinnern	176
	Naturgefahr erleben: Am Vesuv und in den Phlegräischen Feldern	178
⊕	Erdbeben	180
⊕	Tsunamis – Monsterwellen und ihre Folgen	182
⊕	Schutz vor Erdbeben und Tsunamis	184
	Rom: Früher Weltmacht – heute ein Touristenmagnet	186
	Wohnen im antiken Rom	188
⊕	Die römische Gesellschaft in der Zeit der Republik	190
	Die römische Gesellschaft in der Kaiserzeit	192
	Die römische Familie	194
	Alltag im Römischen Reich	196
	Umweltverschmutzung in Rom früher und heute	198
	Nachhaltigkeit und nachhaltiger Tourismus	200
	Florenz – Zentrum der Renaissance, heute Touristenmagnet	202
	Venedig – auf dem Weg zum sanften Tourismus?	204
	Nachhaltiger Urlaub in den Alpen – die Dolomitenregion	206
	GEWUSST – GEKONNT	208
6	6 Kakao vom Rohstoff zu vielen Leckereien	210
	Schokolade – vom Rohstoff zum Produkt	212
	Kakao aus dem tropischen Regenwald	214
	Anbaumethoden	216
	Leckere Bohnen – die Bedeutung des Kakaos	218
⊕	Die Kakaobauern – wie geht es ihnen?	220
	Kakao – ein globales Welthandelsprodukt	222
⊕	Schoko in Deutschland – sehr beliebt, auch nachhaltig?	224
	GEWUSST – GEKONNT	226



Inhaltsverzeichnis

7 Miteinander leben in Hamburg		
Leben in der Stadt – Beispiel Hamburg		
Die Großlandschaften Deutschlands		
Hamburg liegt im Norddeutschen Tiefland		
Ein Raum verändert sich – vom Dorf zur Stadt		
Städte entstehen und wachsen		
Hamburg – Wie alles begann		
Leben in der Stadt im Mittelalter		
⊕	Leben in einem mittelalterlichen Dorf	
	Die Hansezeit und Störtebeker	
	Hamburg heute – seine Bezirke und Stadtteile	
	Die Hamburger Bürgerschaft	
	Kommunalpolitik in Hamburg	
	Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen	
	Demokratie in Deutschland	
	Hamburger Stadtviertel und ihre Nutzung	
⊕	Hamburger Wohnviertel	
	HafenCity in Hamburg – ein neuer Stadtteil entsteht	
	Wohlfühlen in Hamburg	
	Verkehr in Hamburg	
	Im Hamburger Hafen – Drehscheibe von Waren	
	Container & Co – eine besondere Hafenrundfahrt	
⊕	Stadt und Nachhaltigkeit	
	Smart Cities – lebenswerte Zukunftsstädte?	
⊕	Lebensqualität in der Stadt und auf dem Dorf	
	GEWUSST – GEKONNT	
Anhang		
Wie arbeite ich mit dem Gradnetz?	282	
Wie werte ich ein Foto oder ein Bild aus?	284	
Wie erstelle ich eine Kartenskizze?	286	
Wie orientiere ich mich mit dem Atlas?	287	
Methode: Arbeitsteilige Gruppenarbeit	288	
Methode: Karikatur-Analyse	290	
Methode: Auswertung von Satellitenbildern – Nil	292	
Methode: Wie lese ich und zeichne ich ein Diagramm?	294	
Ein Bild beschreiben und auswerten	296	
Wir zeichnen Klimadiagramme und werten sie aus	298	
Methode: Arbeiten mit thematischen Karten von Hamburg	300	
Nützliche Satzanfänge beim Bearbeiten von Aufgaben	310	
Hilfe zur Lösung der Aufgaben	312	



Hamburg im Fokus: Auch weitere Kapitel stellen einen Bezug zu Hamburg her und wecken das Interesse der Lernenden.

Aktiv einsteigen

Aufschlagen und loslegen: Mit den Auftaktseiten gestalten Sie Ihren Unterrichtseinstieg so durchdacht wie zeiteffizient.

Die Auftaktseiten machen neugierig und wecken Interesse am kommenden Thema. Sie werden auf den nachfolgenden Seiten des Kapitels wieder aufgegriffen.

48

Kinder in der Welt

Auf dem Bild siehst du auf der Straße spielende Kinder in Kuba – im Jahr 2020. Stelle dir vor: Du würdest einem kubanischen Kind erzählen, wo du spielst. Was würde das kubanische Kind dir berichten? Würdet ihr Unterschiede feststellen?

Spielst du auch auf der Straße? Darfst du das überhaupt? Seit 1989 gibt es eine Vereinbarung über die Rechte von Kindern. Die gilt für alle Kinder auf der Welt. Jedes Kind kann die Einhaltung dieser Rechte fordern.

Video: Das erwarten euch in diesem Kapitel.



Jede Auftaktseite enthält ein **Video** für einen spannenden Einstieg in den Unterricht.

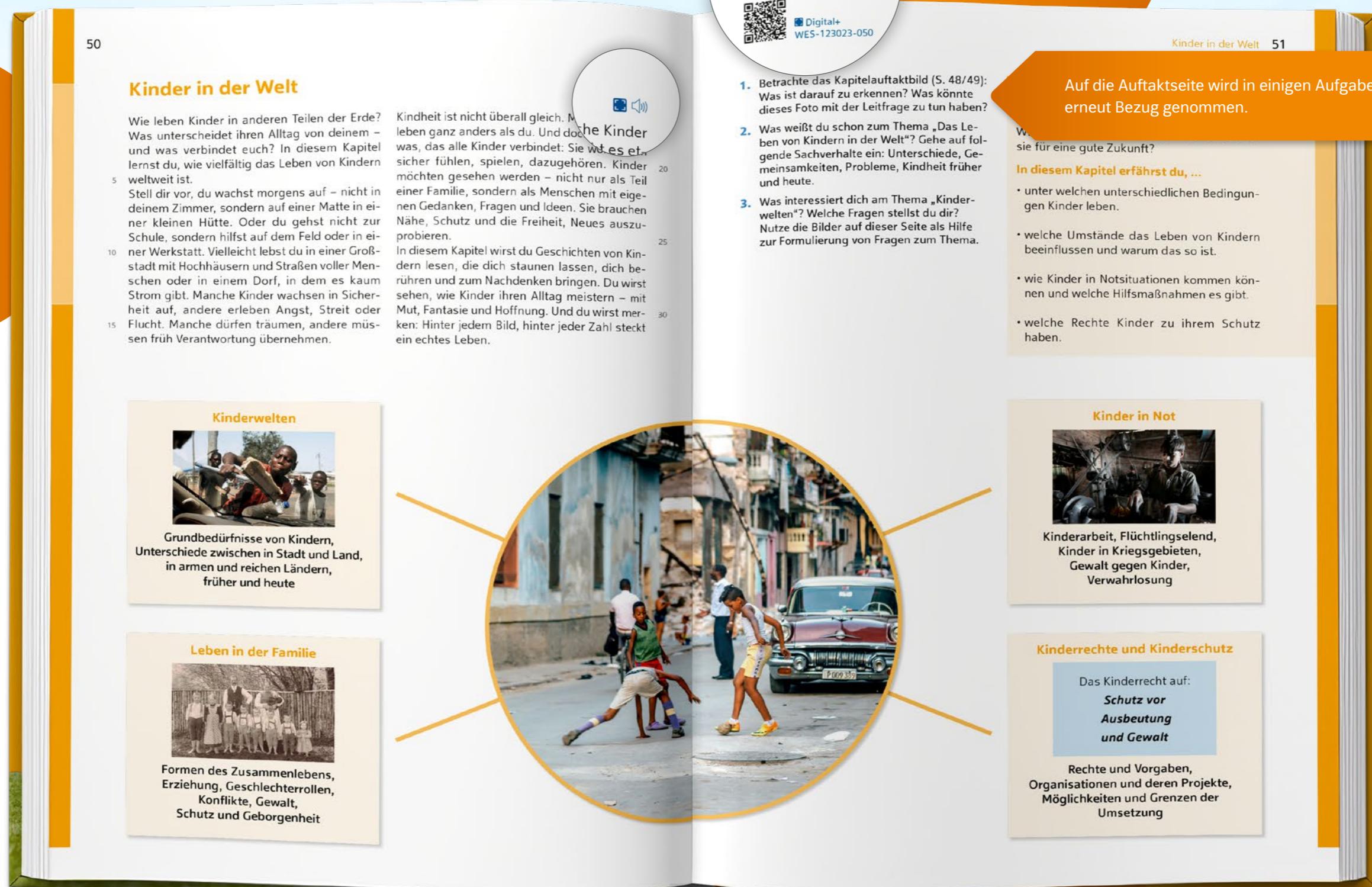


49

Motiviert loslegen

Auf den Einstiegsseiten werden die Leitfragen zum Kapitel als Impuls angeboten. Zusätzlich gib es eine weitere Auswahl an Bildern zum Unterrichtsthema, die zum Austausch einladen.

Durch Scannen des QR-Codes
oder durch Eingabe des
danebenstehenden Web-Codes auf
westermann.de/webcode
können die Texte vorgelesen
lassen werden.



Hören mit QR-Codes:
Die Schulbuchtexte
stehen online kostenfrei
als Audios in einfacher
Sprache zur Verfügung.

50

Kinder in der Welt

Wie leben Kinder in anderen Teilen der Erde? Was unterscheidet ihren Alltag von deinem – und was verbindet euch? In diesem Kapitel lernst du, wie vielfältig das Leben von Kindern weltweit ist.

Stell dir vor, du wachst morgens auf – nicht in deinem Zimmer, sondern auf einer Matte in einer kleinen Hütte. Oder du gehst nicht zur Schule, sondern hilfst auf dem Feld oder in einer Werkstatt. Vielleicht lebst du in einer Großstadt mit Hochhäusern und Straßen voller Menschen oder in einem Dorf, in dem es kaum Strom gibt. Manche Kinder wachsen in Sicherheit auf, andere erleben Angst, Streit oder Flucht. Manche dürfen träumen, andere müssen früh Verantwortung übernehmen.

Kindheit ist nicht überall gleich. Menschen leben ganz anders als du. Und doch sind alle Kinder ähnlich. Sie wollen sicher fühlen, spielen, dazugehören. Kinder möchten gesehen werden – nicht nur als Teil einer Familie, sondern als Menschen mit eigenen Gedanken, Fragen und Ideen. Sie brauchen Nähe, Schutz und die Freiheit, Neues auszuprobieren.

In diesem Kapitel wirst du Geschichten von Kindern lesen, die dich staunen lassen, dich berühren und zum Nachdenken bringen. Du wirst sehen, wie Kinder ihren Alltag meistern – mit Mut, Fantasie und Hoffnung. Und du wirst merken: Hinter jedem Bild, hinter jeder Zahl steckt ein echtes Leben.

1. Betrachte das Kapitelaufktaktbild (S. 48/49). Was ist darauf zu erkennen? Was könnte dieses Foto mit der Leitfrage zu tun haben?
2. Was weißt du schon zum Thema „Das Leben von Kindern in der Welt“? Gehe auf folgende Sachverhalte ein: Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Probleme, Kindheit früher und heute.
3. Was interessiert dich am Thema „Kinderwelten“? Welche Fragen stellst du dir? Nutze die Bilder auf dieser Seite als Hilfe zur Formulierung von Fragen zum Thema.

Auf die Auftaktseite wird in einigen Aufgabenstellungen erneut Bezug genommen.

W...
sie für eine gute Zukunft?

In diesem Kapitel erfährst du

- unter welchen unterschiedlichen Bedingungen Kinder leben.
 - welche Umstände das Leben von Kindern beeinflussen und warum das so ist.
 - wie Kinder in Notsituationen kommen können und welche Hilfsmaßnahmen es gibt.
 - welche Rechte Kinder zu ihrem Schutz haben.



Kinderarbeit, Flüchtlingselend, Kinder in Kriegsgebieten, Gewalt gegen Kinder, Verwahrlosung

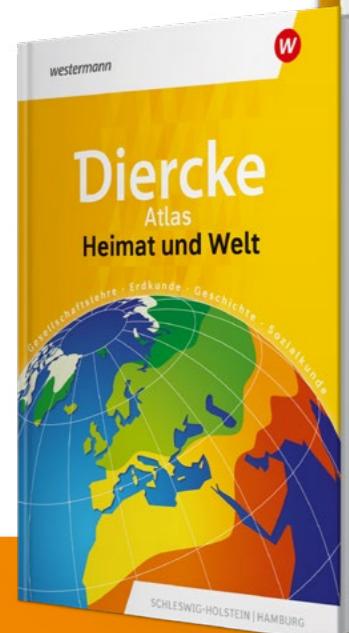


Differenziert lernen

Die Arbeitsseiten sind klar und übersichtlich strukturiert und enthalten Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Somit können heterogene Gruppen damit arbeiten und es stehen plurale Lernwege zur Verfügung.

Zeilenzähler im 5er Abstand bei jedem Text erleichtern die Ansprache wichtiger Aussagen im Unterricht.

Die Differenzierung des **Anspruchsniveaus** der Aufgaben wird durch kindgerechte Symbole zusätzlich betont.



34

Unsere Erde: Kontinente und Ozeane

Auf unserer Erde gibt es große Landflächen und große Wasserflächen. Wie heißen sie und wo liegen sie?

1. Nenne die sieben Kontinente und die drei Ozeane auf der Erde (M2).
2. Erkläre den Begriff „Äquator“ (M1, Text).
3. Ordne zu (M3):
 - Welche Kontinente liegen südlich des Äquators?
 - Welche Kontinente liegen nördlich des Äquators?
 - Durch welche Kontinente läuft der Äquator?
4. Ermittle, welches Land an der engsten Stelle zwischen Nord- und Südamerika liegt (Atlas). [207](#)

Lösungshinweis

zu Aufgabe 4:

Schau zuerst auf M3, wo sich die schmalste Stelle befindet. Dann findest du das Land besser auf der Atlaskarte.



Die Erde aus dem Weltraum

Ein Astronaut im Weltraum kann die Erde als Ganzes betrachten (M2). Er sieht, dass die Erde wie eine Kugel geformt ist. Der **Globus** ist ein Modell, das die Erde verkleinert darstellt. Auf einem Globus kannst du die Lage der Landflächen und der Wasserflächen besonders gut erkennen. Auch den **Nordpol** und den **Südpol** findest du.

In der Mitte der Weltkarte siehst du eine Linie. Dies ist der **Äquator**. Mit dem Äquator teilt der Mensch die Erde in zwei Hälften. Die obere Hälfte ist die Nordhalbkugel. Auf der Nordhalbkugel befinden sich mehr Landflächen als auf der Südhalbkugel. Südlich des Äquators liegt die Südhalbkugel. Auf dieser befindet sich mehr Wasserfläche. Der Äquator hat eine Länge von etwa 40000 Kilometern.

Kontinente und Ozeane

Wenn du M3 anschaust, siehst du deutlich, wie die Erde aufgeteilt ist. Es gibt mehrere zusammenhängende Landflächen. Das sind die **Kontinente**. Dann gibt es eine große Wasserfläche. Diese wird in **Ozeane** unterteilt. Die Wasserfläche ist mehr als doppelt so groß wie die Landflächen. Der größte Ozean ist der **Pazifische Ozean**.

Der Nordpol ist von einem Meer bedeckt. Große Teile sind zu Eis gefroren. Das ist die **Arktis**.

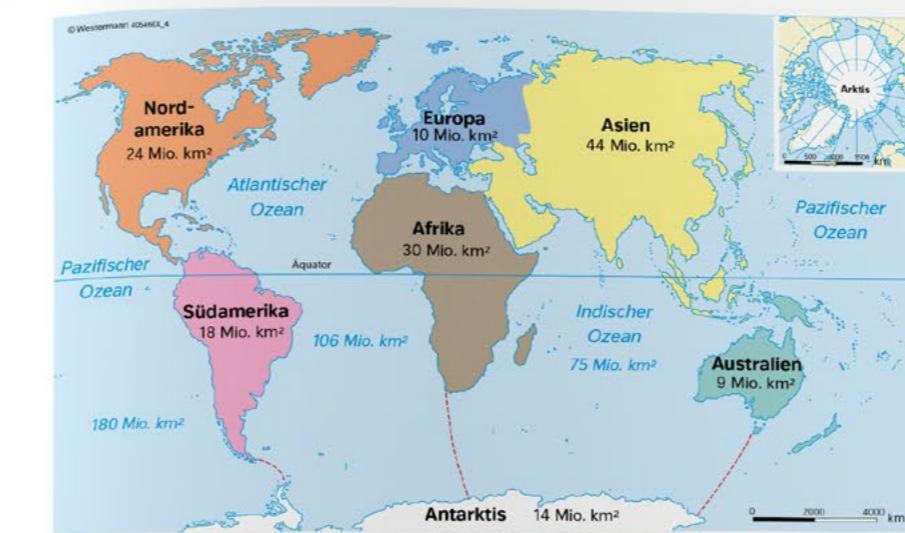


Abgestimmt auf den Diercke Atlas Heimat und Welt Schleswig-Holstein & Hamburg

[schule.diercke.de](#) | 100453-242



Gesellschaftswissenschaften – Unser neues Fach 35

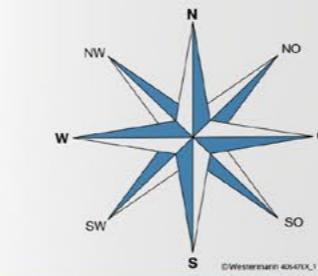


M3 Kontinente und Ozeane

Die Himmelsrichtungen

Auf einem Globus befindet sich der Nordpol oben und der Südpol unten. Wenn du mit Karten im Atlas oder mit Stadtplänen arbeitest, sind diese ebenfalls nach Norden ausgerichtet. Damit du dich auf Karten zurechtfinst und dich orientieren kannst, solltest du die **Himmelsrichtungen** kennen.

Es gibt vier Haupt Himmelsrichtungen: Norden (N), Osten (O), Süden (S), Westen (W). Man kann aber auch Himmelsrichtungen dazwischen benennen. Nordosten ist zum Beispiel die Himmelsrichtung zwischen Norden und Osten.



i Auf der Erde gibt es große Landflächen, die Kontinente. Außerdem gibt es eine große Wasserfläche, die in Ozeane unterteilt wird.

- Fachbegriffe**
- der Kontinent
 - der Ozean
 - die Himmelsrichtung
 - der Globus
 - der Nordpol
 - der Südpol
 - der Äquator

Die **Fachbegriffe** der Doppelseite werden hier auf einen Blick dargestellt und im Minilexikon im Anhang altersgemäß definiert.

GeWi-Plus

GeWi-Plus Seiten bieten die Möglichkeit einer thematischen Vertiefung. Diese Seiten sind ein Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler und sind an den Forderungen des neuen Bildungsplans orientiert.

84

GeWi-Plus: Kindheit in der DDR

Nicht anders als heute gingen die Kinder in der DDR in den Kindergarten und später in die Schule. Dennoch gab es Unterschiede zur Situation heute.

1. Beschreibe, wie sich das Leben der Kinder in der DDR von deinem unterscheidet.
2. Erkläre, warum die Jugendweihe für den Staat der DDR sehr wichtig war (M5, M6).
3. Viele Menschen, die in der DDR aufgewachsen sind, sagen, dass sie dort eine glückliche Kindheit erlebt haben. Erkläre.
4. Begründe, warum es in der DDR große staatliche Kinder- und Jugendorganisationen gab.

Lösungshinweis

zu Aufgabe 2:

Überlege, warum in der Schule Wert darauf gelegt wurde, dass alle Schülerinnen und Schüler im Sinne des Staates denken lernen.

M1 Im Kinderferienlager (1978)

85

Zwischen Pflicht und Freizeitspaß

In der DDR, also der Deutschen Demokratischen Republik, lebten Kinder in einem Staat, den es heute nicht mehr gibt. Es war ein sozialistischer Staat im zweiteilten Deutschland, in dem vieles anders war als heute. In der Schule lernten die Kinder nicht nur lesen, schreiben und rechnen, sondern auch viel über den Staat und seine Ideen. Es wurde erwartet, dass man sich anpasst und mitmacht. Die Kinder waren Mitglied in der Pionierorganisation oder später in der Freien Deutschen Jugend (FDJ). Das war zwar freiwillig, die Schule übte aber Druck aus. Die Jüngeren hatten ein rotes-blauem Halstuch, später ein rotes, ältere jugendliche trugen bei besonderen Anlässen eine blaue Bluse.

Trotzdem gab es auch viele schöne Seiten: Bildung und Betreuung waren kostenlos, und die Kinder wurden gut betreut. Es gab viele Sportvereine, Musikgruppen und Bastelzirkel. In den Ferien konnten viele Kinder in Ferienlager fahren – oft in schöne Gegenden mit Wald, Bergen oder Seen (M1). Dort gab es Spiele, Wanderungen und Lagerfeuer – fast alles war umsonst. Das Leben in der DDR war also beides: straff organisiert, aber auch voller gemeinsamer Erlebnisse.

QR-Digital
WES-123023-084

Kinder in der Welt 85

M2 Schüler in Pionierkleidung beim Pioniergruß vor seiner Lehrerin

M5 Gelöbnis auf einer Jugendweihe, die die Jugendlichen mit 14 Jahren erhielten

In der BRD durfte jeder Mensch selbst entscheiden, ob und woran er glaubt. Das nennt man Religionsfreiheit. In der DDR war das anders: Obwohl das Recht auf Religionsfreiheit durch die Verfassung garantiert war, wurde Religion nicht gern geübt. Kinder, die in die Kirche gingen, hatten es oft schwerer in der Schule. Religiöse Feste wie Weihnachten wurden zwar gefeiert, aber ohne den christlichen Hintergrund. Heute ist das anders: In Schulen darf über Religion gesprochen werden. Es gibt Religionsunterricht oder Ethikunterricht, je nach Bundesland. Kinder dürfen ein Kreuz tragen oder ein Kopftuch – wenn sie das möchten. Niemand darf wegen seines Glaubens benachteiligt werden.

M3 Religionsfreiheit – in der DDR und heute

M4 Seiten aus dem Mitgliedsausweis der Jungen Pioniere

M7 Teilnehmer eines Jugendtreffens

Die DDR war ein Überwachungsstaat. Er legte fest, welche Bücher man lesen, welche Fernsehsender man sehen und welche Musik man hören durfte. Viele hielten sich nicht daran, risierten damit aber Nachteile in ihrem Leben.

Fachbegriffe

- die DDR
- der sozialistische Staat
- die Jugendweihe

© iStockphoto.com/LiuNian

Kompetenzen überprüfen

Zum Abschluss des jeweiligen Unterrichtsvorhabens gibt es in jedem Kapitel eine Doppelseite mit Aufgaben, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Kompetenzen selbst zu überprüfen.

46

Gewusst – Gekonnt: Gesellschaftswissenschaften

1. Gesellschaftswissenschaften

a) Erkläre den Begriff Gesellschaftswissenschaft.


b) Begründe, welche Darstellung (Ⓐ oder Ⓡ) der Arbeitsweise zu einem Thema im Fach Gesellschaftswissenschaften mehr gerecht wird.


2. Geschichte

a) Ordne das Bild der richtigen Epoche zu. Erläutere die Bedeutung des Buchdrucks.


b) Gibt es in der Neuzeit auch eine Erfindung, die so große Bedeutung hat? Begründe.

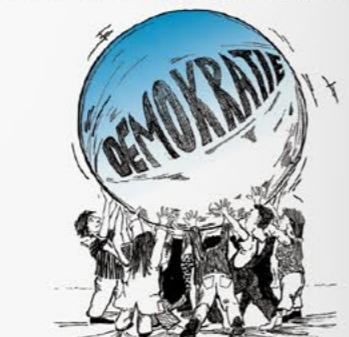
c) Nenne Quellen, aus denen das Fach Geschichte Informationen über die Vergangenheit schöpft.

3. Politik/Gesellschaft/Wirtschaft

a) Erkläre den Begriff Politik.

b) Erläutere, was die Abbildung mit Demokratie zu tun hat.

c) Mitbestimmung in der Schule – wie funktioniert sie?

d) Nenne die drei Wirtschaftssektoren.


47

Gesellschaftswissenschaften – Unser neues Fach

4. Geographie

a) Erkläre, was unter Geographie verstanden wird.

b) Geographie hat viele interessante Fachbereiche (Schubladen). Nenne sie!


c) Messen, kartieren – nenne die wichtigsten geographischen Methoden.

Prüfe dich nun selbst! Du kannst ...

<p><input checked="" type="checkbox"/> ... beschreiben, was das Fach Gesellschaftswissenschaften alles an Teilbereichen umfasst (S. 12-13).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ... einen Zeitstrahl gestalten und Quellen historischen Ereignissen zuordnen (S. 18-19).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ... bei demokratischen Entscheidungen mitdiskutieren, deinen Standpunkt vertreten und das Ergebnis, z.B. einer Wahl, akzeptieren (S. 22-29).</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ... die Kontinente und Ozeane der Erde nennen (S. 34-35).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ... aus deinem Atlas wichtige Informationen ermitteln (S. 40-41).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ... dich geographisch mithilfe der Himmelsrichtungen orientieren und mit einer Maßstabsleiste Entferungen ermitteln (S. 35-39).</p>
---	--

Fachbegriffe

- die Gesellschaft
- die Geschichte
- die Geographie
- die Politik
- die Epochen in der Geschichte
- die Antike
- das Mittelalter
- die Neuzeit
- der Zeitstrahl
- die historische Quelle
- die Demokratie
- die Schülervertreitung
- die Schulkonferenz
- die Wirtschaft
- der Atlas
- der Maßstab
- die Himmelsrichtung
- die Vorgeschichte
- die physische Karte
- die thematische Karte
- die geographische Lage
- die Höhenlinie
- die Höhenschicht
- die Legende
- der Kartenteil
- das Kartenverzeichnis
- das Register
- das Planquadrat

Die Fachbegriffe aus dem jeweiligen Kapitel werden auf den **Gewusst-Gekonnt-Seiten** gesammelt aufgeführt und im Minilexikon im Anhang altersgemäß definiert.

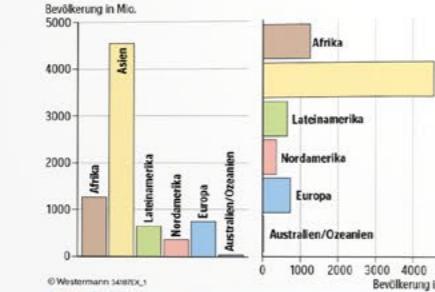
Selbstständig arbeiten

Die Methodenseiten ermöglichen das Erlernen verschiedener Arbeitsweisen und -techniken. Sie vermitteln und vertiefen Methodenkompetenz im Sachzusammenhang.

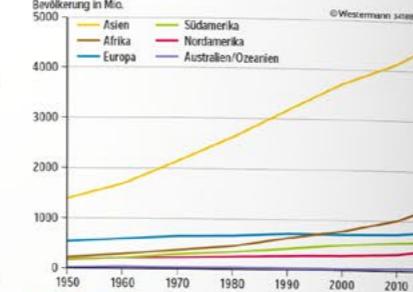
292

Methode: Wie lese ich ein Diagramm?

Diagramme machen die Aussagen von Tabellen anschaulich. Deswegen werden in den Medien auch viel häufiger Diagramme verwendet als Tabellen. Man unterscheidet verschiedene Arten von Diagrammen. Am häufigsten werden Säulendiagramme, Balkendiagramme und Liniendiagramme verwendet.



M1 Die Bevölkerungszahl der Kontinente als Säulendiagramm und als Balkendiagramm (2018)



M2 Die Entwicklung der Bevölkerung auf den einzelnen Kontinenten – als Liniendiagramm

1 Wo? Wann? Was? – Das Thema des Diagramms

Lies den Titel/die Unterschrift und die Beschriftung der Achsen. Hier findest du Hinweise.

2 Was sind die genauen Inhalte?

a) Lies die Beschriftung der waagerechten Achse.
b) Lies die Beschriftung der senkrechten Achse.
c) Welches sind die höchsten, welches sind die niedrigsten Werte?
d) Wird eine zeitliche Entwicklung dargestellt? Dies ist meistens dann der Fall, wenn verschiedene Jahre oder Monate angegeben sind.

3 Was ist die Kernaussage des Diagramms?

Fasse die Aussage des Diagramms in ein oder zwei Sätzen zusammen.

... und über die Beschreibung hinausgehend:

Wie lässt sich die Aussage des Diagramms erklären?

Mit deinem Wissen kannst du vielleicht die Aussage der Tabelle erklären.

Mit einem **Balkendiagramm** oder einem **Säulendiagramm** kann man gut Zahlen miteinander vergleichen.

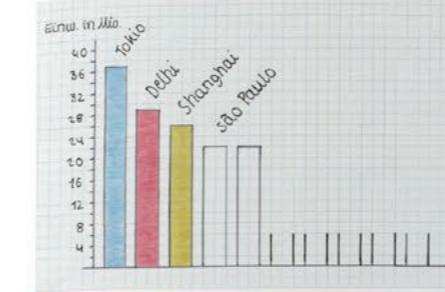
INFO

Mit einem **Liniendiagramm** werden vor allem Entwicklungen über einen längeren Zeitraum deutlich.

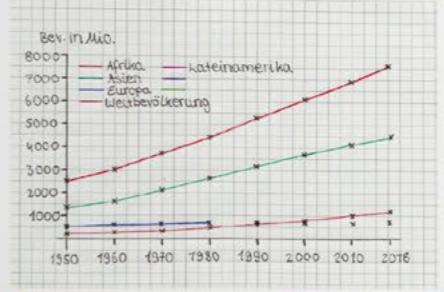
293

Methode: Wie zeichne ich ein Diagramm?

Wenn du selbst einen kleinen Vortrag halten willst, dann ist es sinnvoll, Zahlen oder eine Entwicklung möglichst anschaulich zu präsentieren – mit einem Diagramm. Selbst ein Diagramm zu zeichnen, ist mit etwas Übung gar nicht so schwer.



M3 Die zehn größten Städte der Welt (2018)



M4 Die Entwicklung der Weltbevölkerung

1 Wie zeichne ich die beiden Achsen?

Berechne, wie lang du die beiden Achsen zeichnen musst, damit du auch alle Werte einzeichnen kannst.

Ermittle dazu:
Welches ist der höchste Wert auf der Waagerechten?
Welches ist der höchste Wert auf der Senkrechten?
Wie viele Teilstriche musst du je Achse einzeichnen (z. B. Jahre, Millionen Einwohner)?

Zeichne eine waagerechte Linie und eine senkrechte Linie. Beide sollten etwas über den höchsten Wert hinausragen. Zeichne nun die Teilstriche.

2 Beschrifte die Achsen

Beschrifte die Achsen mit den Zahlenwerten und den Themen der Achsen. Aufgepasst! Die Abstände zwischen den Teilstrichen müssen gleich sein (z. B. je Jahr zwei Zentimeter).

3 Zeichne die Säulen oder Linien

a) Zeichne nun die Säulen, färbe sie ein und beschriffe sie. Oder:
b) Trage für jeden Zahlenwert (z. B. Millionen Bevölkerung) ein Kreuz in der richtigen Höhe über der waagerechten Achse ein. Und verbinde sie mit einer Linie.

4 Gib dem Diagramm einen passenden Titel.



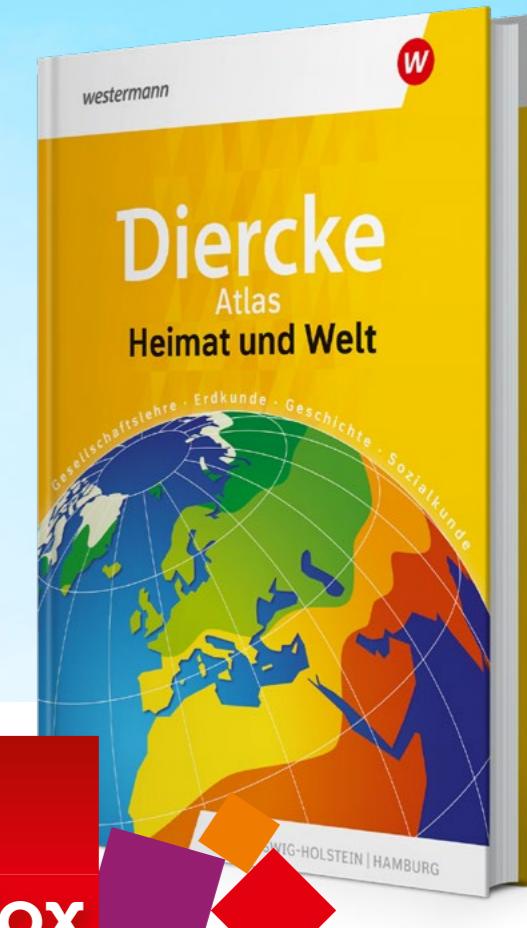
BiBox



Flexibel bleiben mit Schulbuch und BiBox

Ihr Schulbuch mit dem digitalen Unterrichtssystem BiBox bietet ein flexibles Konzept, das für jedes Unterrichtsszenario die passende Lösung parat hat:

Als ergänzende Materialsammlung zum gedruckten Schulbuch, für hybriden Unterricht (Kombination aus Buch und digitalen Komponenten) und für vollständig digitalen Unterricht.



BiBox

Digitale Komponenten

BiBox mit E-Book

Arbeitsblätter

Schulbuchtexte
in einfacher Sprache

Lösungen

Medienpool
inkl. GIDA-ErklärvideosPlanungshilfe
für die Unterrichtsgestaltung

Interaktive Übungen

Gedruckte Materialien

Schulbuch

Hamburg – Differenzierende Ausgabe

5./6. Schuljahr

B Schulbuch 1

978-3-14-123023-9

33,95 €

BiBox – Das digitale Unterrichtssystem 1

Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*

WEB-14-123024

40,00 €

WEB-14-123025

170,00 €

7./8. Schuljahr

B Schulbuch 2

978-3-14-123030-7

in Vorb.

(erscheint im Frühjahr 2027)

BiBox – Das digitale Unterrichtssystem 2

Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*

WEB-14-123031

in Vorb.

WEB-14-123032

in Vorb.

9./10. Schuljahr

B Schulbuch 3

978-3-14-123037-6

in Vorb.

(erscheint im Frühjahr 2028)

BiBox – Das digitale Unterrichtssystem 9/10

Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*

WEB-14-123038

in Vorb.

WEB-14-123039

in Vorb.

* Weitere BiBox-Lizenzen finden Sie unter: www.westermann.de

Das passende Zusatzmaterial

B Diercke Atlas Heimat und Welt

978-3-14-100453-3

22,50 €

BiBox – Das digitale Unterrichtssystem

Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*
Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)*

WEB-14-100454

40,00 €

WEB-14-100455

170,00 €

Unser Angebot für Lehrerinnen und Lehrer:

Alle Online-Produkte mit einer WEB-Nr. erhalten Sie im Webshop unter: www.westermann.de.

□ Wir liefern an Lehrerinnen und Lehrer zur Prüfung mit 20 % Nachlass. Gebundener Ladenpreis.

◆ Wir liefern nur an Lehrkräfte, zum vollen Preis, nur ab Verlag. Unverbindliche Preisempfehlung.

■ Zu diesem Titel steht das E-Book in der BiBox zur Verfügung. Preisstand 01.01.2026. Preise zzgl. Versandkosten. (Preisänderungen zu Beginn eines Kalenderjahres und Änderungen der Konditionen vorbehalten.)



Die Reihe im Webshop



Unsere Schulberatung für Hamburg

Oliver Braun
T. +49 163 5423981
oliver.braun@westermanngruppe.de

Unser Westermann Medienzentrum

Westermann Medienzentrum Hamburg
Schauenburgerstr. 44 / 2. OG
20095 Hamburg
T. +49 40 36096853
wmz.hamburg@westermanngruppe.de

Sie haben Fragen?
Wir sind gerne für Sie da:

+ 49 531 123 25 125

Sie erreichen uns Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr
sowie Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr.